

MatchPoint macht Wissen im Unternehmen zugänglich

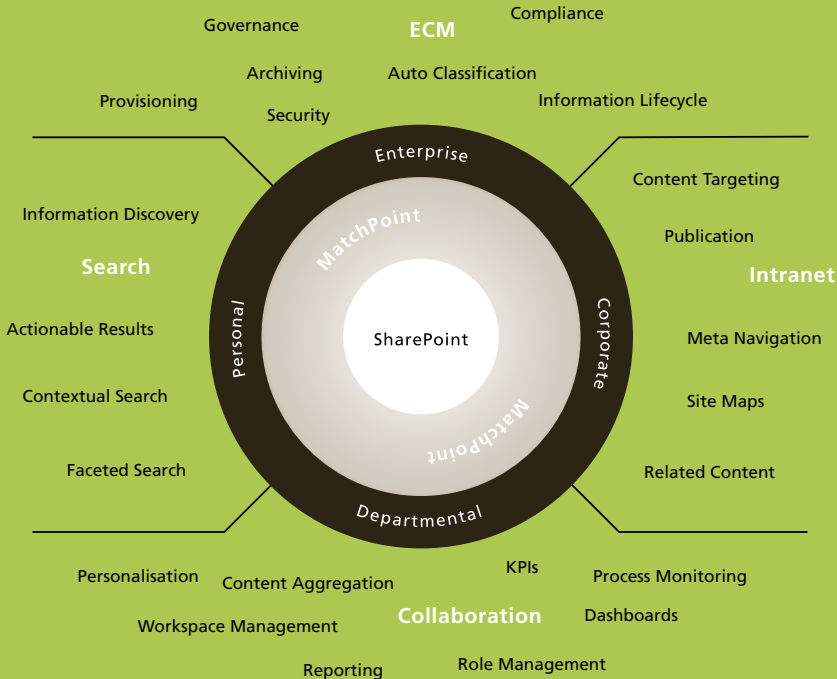
☐☐☐ Datensilos soweit das Auge reicht

Informationen im Unternehmen werden heute typischerweise in einer Reihe von Datensilos gehalten, die nicht miteinander verbunden sind. Viele Inhalte werden mit Office Werkzeugen erstellt und ohne globale Struktur auf File Servern abgelegt. Starre Hierarchien, mangelnde Integration und fehlende Suchwerkzeuge machen das firmenweite Finden und Nutzen von Informationen zu einem zeitintensiven und somit kostspieligen Prozess.

SharePoint ist eine skalierbare Plattform für unternehmensweites Content Management und Collaboration. Doch auch in SharePoint wird es mit wachsender Datenmenge zunehmend schwierig, relevante Inhalte zu finden und personalisiert darzustellen. Dazu fehlen auch in SharePoint die nötigen Querverbindungen zwischen den einzelnen Inhalten.

☐☐☐ MatchPoint macht aus Daten Informationen und aus Informationen Wissen

MatchPoint klassifiziert alle SharePoint Inhalte automatisch mit Metadaten und beschreibt sie in einer einheitlichen Unternehmenssprache. Bei der Erzeugung und während des ganzen Lebenszyklus einer Information stellt MatchPoint die Metadatenqualität sicher und löst damit das fundamentale Problem der Vernetzung unstrukturierter Daten. Die starre Informationshierarchie wird durchbrochen und durch eine facettenreiche Darstellung mit verschiedenen Blickwinkeln ersetzt. MatchPoint ist der Schlüssel zu Anwendungen, die ohne Metadaten gar nicht realisiert werden könnten – und dies mit sehr wenig Aufwand, durch reine Konfiguration von Webparts. Somit wird MatchPoint zum wertvollen Enabler für ECM, Intranet, Collaboration und Search Lösungen.



MatchPoint packt das Problem an der Wurzel

MatchPoint zeigt das ganze Bild

MatchPoint verbindet Informationen aus Geschäftsapplikationen mit Anwendungen in SharePoint. So werden alle im Unternehmen vorhandenen Informationen zu einem bestimmten Thema miteinander verknüpft und können über die SharePoint Suche gefunden werden. Ein Produktkatalog beispielsweise enthält Informationen über Produkte und ein HR System solche über Mitarbeiter, doch zeigt keines dieser Systeme das Gesamtbild. Über die Metadaten werden die Systeme lose miteinander gekoppelt. Jedes neue Produkt wird mit einem Eintrag in MatchPoint vermerkt, der mit weiteren Informationen über Produktexperten aus dem HR System angereichert und mit der Produktdokumentation aus SharePoint verknüpft wird. MatchPoint ist quasi der gemeinsame Nenner, auf dem Informationen unabhängig von Art und Herkunft miteinander zu einem Ganzen verbunden werden.

MatchPoint garantiert eine hohe Informationsqualität

MatchPoint Metadaten sind mit einer organisationsspezifischen Ontologie konform und werden in einer zentralen, Firm-weiten Wissensdatenbank, dem Metadatenmodell, verwaltet. Jeder Benutzer kann seine SharePoint Inhalte so strukturieren, wie es ihm passt, während MatchPoint alle Daten und Strukturen – das heisst Sites und Site Collections, Listen und Libraries, Pages und Variations, Ordner, Dokumente und Items – im Hintergrund „veredelt“. Jetzt kann jeder in der Organisation das gesammelte Wissen aus seinem spezifischen Blickwinkel betrachten und nutzen.



MatchPoint macht Zusammenhänge sichtbar und nutzbar

Beziehungen sind das A und O

MatchPoint verwaltet in seinem Modell semantische Relationen zwischen Informationen und macht sie über den SharePoint Index zugänglich. Auf Deutsch sagen wir „Produkt X wird in der Schweiz verkauft“ oder „Die Schweiz ist ein Markt für Produkt X“. Die Relation ist die gleiche, wird aber aus zwei verschiedenen Sichten definiert. Weil alle Relationen in MatchPoint bidirektional sind, können sie von beiden Seiten betrachtet, müssen aber nur einmal definiert werden. Durch die Klassifikation mit vielen Kriterien wird aus dem unübersichtlichen Volltextindex ein facettenreicher, n-dimensionaler Informationswürfel. Der Benutzer kann in ihn hineinzoomen, ihn von allen Seiten betrachten und von einer Dimension in eine andere drehen.

MatchPoint automatisiert die Klassifikation

Die Klassifikation erfolgt in MatchPoint über einen aus vielen Web 2.0 Anwendungen bekannten „Tagging“ Vorgang. Alle Inhalte werden zusammen mit ihren Metadaten laufend in den SharePoint Index aufgenommen. Über eine einfache Suchabfrage werden sie wieder abgerufen und nach den Metadaten gefiltert. MatchPoint geht allerdings weit über das manuelle Tagging anderer Lösungen hinaus und bietet eine breite Palette von Auto-Tagging Funktionen: Metadaten werden über die gesamte SharePoint Struktur vererbt, aus Inhaltseigenschaften erzeugt und über Formulare, Prozesse, Regeln und über grafische Tagging Interfaces gesteuert. Durch das automatische Tagging stellt MatchPoint eine organisationsweit standardisierte Klassifikation sicher. Daraus resultiert eine maximale Metadatenqualität bei minimalem Aufwand für den Benutzer.



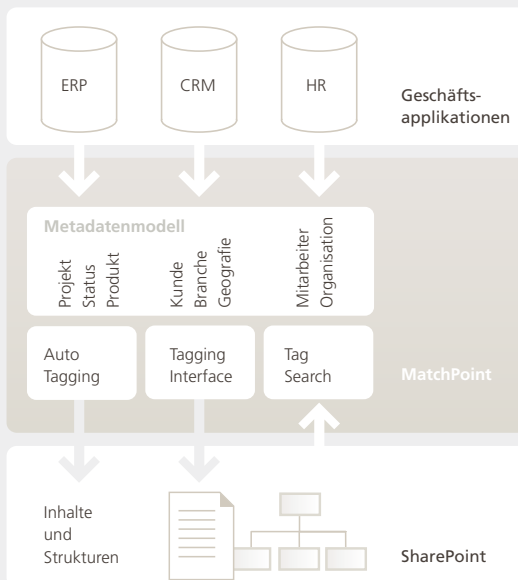
MatchPoint eröffnet neue Perspektiven

MatchPoint basiert auf anerkannten Standards

MatchPoint baut auf dem „Topic Maps“ Konzept, einem ISO Standard zur Klassifikation und zum Austausch von Wissen, auf. Die Klassifikationsmerkmale und ihre Relationen zueinander werden als Dimensionen in einer hochskalierbaren SQL Datenbank verwaltet und können jederzeit einfach erweitert oder angepasst werden. Dabei kann alles eine Dimension sein: der Kunde aus dem CRM, das Projekt aus dem ERP oder der Mitarbeiter aus dem HR System. Im Metadatenmodell wird festgelegt, welche Dimensionen existieren und welche Relationen zwischen ihnen erlaubt sind. Es stellt die Organisation und die Konsistenz der Metadaten jederzeit sicher.

MatchPoint ist ungemein flexibel

Im offenen MatchPoint Modell lassen sich auch abstrakte Konzepte ohne physisches Pendant abbilden. „Prozessfortschritt“, „Business Impact“ oder „Rolle in der Organisation“ können als thematische Dimensionen angelegt und über eine ganze Reihe von Relationen mit anderen verbunden werden (z.B. Person ist zuständig für ..., Dokument handelt von ... etc.). Dies gilt auch für Themen mit dynamischem Charakter, zum Beispiel Projekte oder Fälle. MatchPoint nimmt neue Elemente laufend in die entsprechende Dimension im Metadatenmodell auf und erstellt die Relationen zu anderen Dimensionen automatisch. MatchPoint macht dadurch Inhalte unterschiedlichster Art auf der technischen Ebene gleichwertig – genau da liegt das Geheimnis seiner Flexibilität.



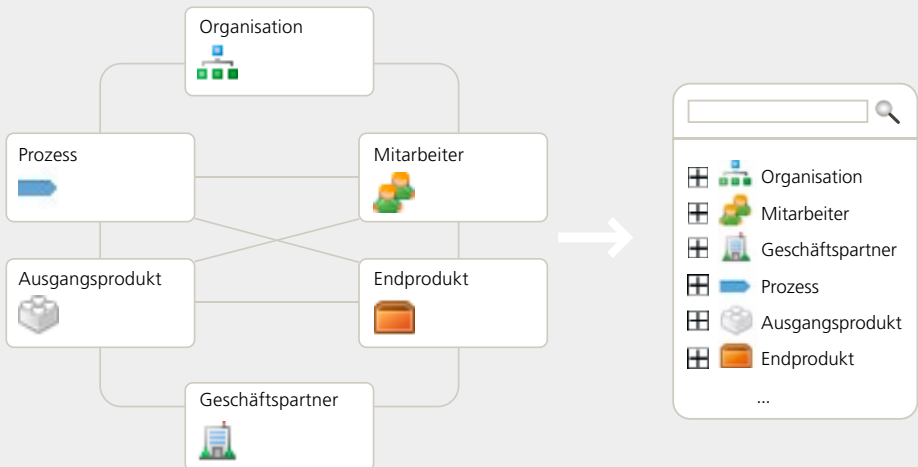
MatchPoint ist das Rezept für standardisierte SharePoint Anwendungen

MatchPoint reduziert Entwicklungsaufwand und Kosten

MatchPoint macht seine Funktionalität über Web Services und ein API in SharePoint verfügbar. SharePoint Anwendungen werden durch zentrale Konfiguration über ein komfortables Interface realisiert, was das Deployment und den Unterhalt stark vereinfacht. Generische, durchgehende Konzepte und GUI Elemente, die über die Ontologie gesteuert werden, verkürzen den Weg zur fertigen SharePoint Lösung. Der Entwicklungsaufwand wird auf ein Minimum reduziert. MatchPoint liegt dabei wie eine zusätzliche Schicht auf SharePoint, ohne selber in dessen Code einzugreifen.

MatchPoint besticht durch einfache Eleganz

MatchPoint zeichnet sich besonders durch seine Einfachheit aus – trotz der hochkomplexen Thematik, die dahinter steckt. Ausgeklügelte Werkzeuge garantieren eine effiziente Umsetzung. Die Bedienung ist für den Benutzer selbsterklärend und die funktionale Palette so umfangreich, dass selbst bei hohen Ansprüchen kaum Wünsche offen bleiben. MatchPoint enthält auch eine ganze Reihe von „Fill-the-Gap“ Lösungen, dank derer man keinen Gedanken mehr an Unzulänglichkeiten von SharePoint verschwenden muss, sondern in die Schlüsselfunktionen seiner Anwendung investieren kann.



Search:

MatchPoint verbindet Inhalt und Kontext

MatchPoint findet Informationen schneller und gezielter

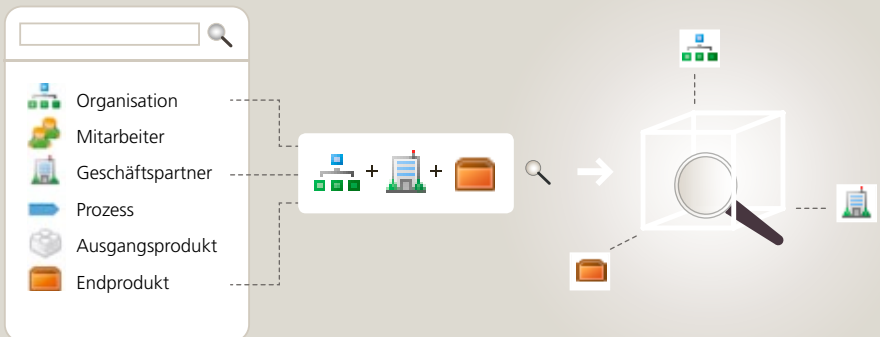
MatchPoint erhöht die individuelle Produktivität durch schnellstmögliche Suche mit vollständigen und exakten Suchresultaten, und dies ohne Veränderung etablierter Arbeitsweisen.

MatchPoint Context Search findet den Zusammenhang

Suchmaschinenbenutzer suchen nicht in erster Linie nach einem im Inhalt vorkommenden Begriff, sondern nach einem Thema oder Zusammenhang. MatchPoint kennt diese Zusammenhänge und liefert übersichtliche, fokussierte Suchresultate, die garantiert jeden Inhalt zu einem bestimmten Thema enthalten. Zum Beispiel kann MatchPoint Informationen finden, die eine Person mit einer Technologie mit einem Produkt mit einem Markt verbindet. Es ist diese Unternehmenssprache, die der Benutzer kennt – nicht einzelne Wörter aus einem Dokument. MatchPoint macht die Zusammenhänge in der Suche sichtbar, damit das wertvolle Wissen im Unternehmen nicht in den Köpfen einiger weniger verborgen bleibt.

Auf Erkundungstour mit MatchPoint Faceted Search

Informationen können mit MatchPoint regelrecht durchforstet werden. Durch einfaches Kombinieren von Dimensionen werden Suchresultate über die MatchPoint Suchnavigation nach standardisierten Klassifikationskriterien weiter verfeinert, gefiltert, gedreht und gewendet. Dabei lassen sich sowohl MatchPoint Dimensionen als auch inhaltliche und zeitliche Suchbegriffe beliebig miteinander verbinden. MatchPoint zeigt zu jeder Zeit die Resultate der aktuellen Facettenkombination und passt die Suchnavigation dynamisch an.



Collaboration: MatchPoint bringt Menschen und Informationen zusammen

MatchPoint gibt komplette Antworten auf wichtige Fragen

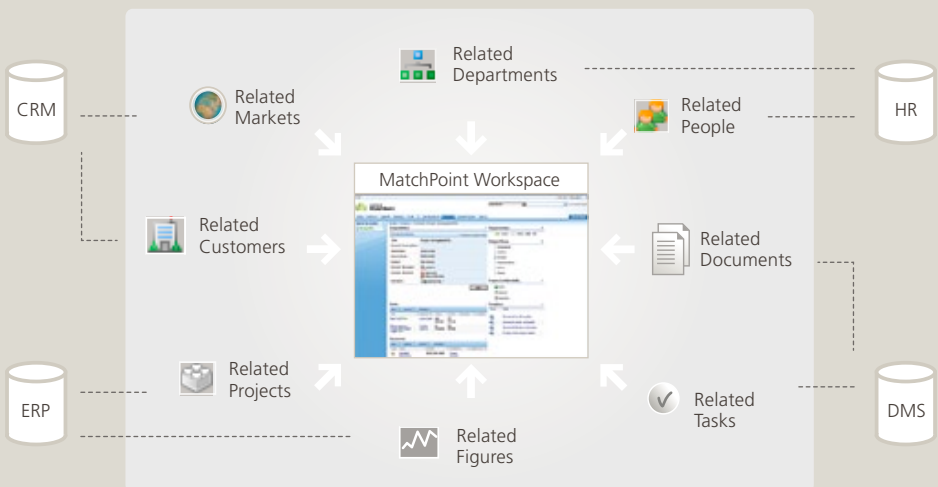
Wo sind alle Informationen zu meinen Projekten? Was muss ich als Nächstes erledigen? Welche Fälle sind in einem kritischen Status? Wo ist die Mailkonversation mit der Zusage von Kunde X? Welche Teams sind mit ihrer Arbeit im Verzug? Diese und noch viele andere Antworten gibt Ihnen MatchPoint auf Knopfdruck – egal wie verstreut die Informationen in SharePoint sind.

MatchPoint Dashboards liefern Informationen in Echtzeit

MatchPoint beantwortet jede Frage in Sekundenbruchteilen, weil alle Informationen und deren Relation zu den Menschen, die zusammen an ihnen arbeiten, im SharePoint Index abgespeichert sind. Anstatt über die SharePoint Datenbanken hinweg aggregieren zu müssen, filtert MatchPoint den Index einfach nach den entsprechenden Metadaten und stellt blitzschnell verschiedenste Informationen auf einer Seite zusammen. MatchPoint kann sogar Informationen aus Drittsystemen anzeigen, deren Schlüssel es im Metadatenmodell hinterlegt. Es federiert die Suchanfrage über mehrere Systeme, um weitere Informationen zu holen.

MatchPoint macht Prozesse zu einem Rollenspiel

MatchPoint beeinflusst Metadaten direkt aus dem Prozess heraus. Der Status eines Projekts oder eines Dokuments ändert sich, eine Phase geht in die nächste über, ein Fall wird abgeschlossen. MatchPoint führt diese dynamischen Metadaten automatisch auf allen betroffenen Informationen nach. Gleichzeitig verbindet MatchPoint Benutzer und Rollen im Prozess. So wissen alle, was sie wann zu tun haben, und der Prozessfortschritt kann direkt anhand der Arbeitsergebnisse ausgewertet werden.



Intranet: Content Follows Context

Mit MatchPoint wird der Webmaster seinem Namen gerecht

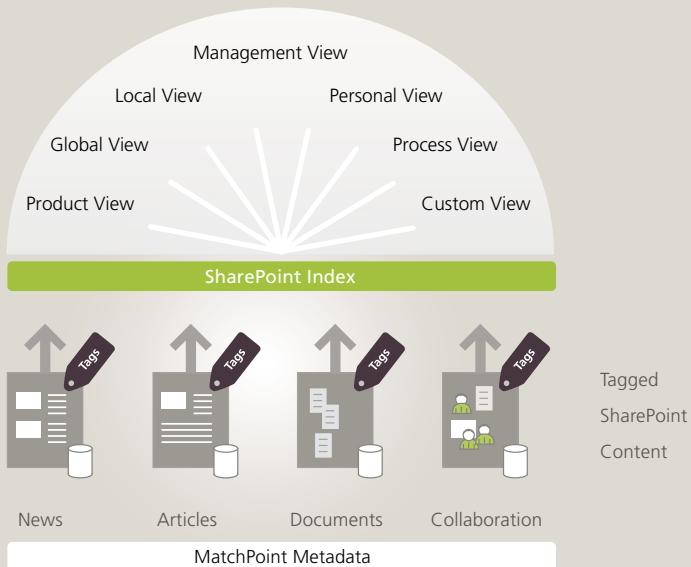
MatchPoint Intranets verwalten sich nahezu von selbst. Informationen werden von verschiedenen Quellen konsumiert und auf Grund ihrer Klassifikation personalisiert und in allen erdenklichen Perspektiven angezeigt. Statt sich um tote Links zu kümmern, kann der Webmaster in Zukunft mit lebendigen Inhalten brillieren.

MatchPoint bringt die Information sicher zum richtigen Empfänger

Mit MatchPoint wird Web Content automatisch nach seinem Kontext getaggt und kann vom Autor direkt in der Erfassungsmaske mit zusätzlichen Tags für das Content Targeting versehen werden. Darüber lassen sich Empfängergruppen, Spracheinstellungen, Themengebiete und Geltungsbereiche steuern. Botschaft und Empfänger werden zueinander kompatibel. MatchPoint unterstützt auch die SharePoint Content Publication. Entwürfe können in der Autorenumgebung klassifiziert werden, erscheinen aber erst nach ihrer Freigabe im Intranet.

Von Metadaten zur Metanavigation

Für den Benutzer äussert sich MatchPoint darin, dass ihm „sein“ Intranet immer jene Informationen zeigt, die für ihn zu gegebenem Zeitpunkt und Zusammenhang am wichtigsten sind. Über die Dimensionen des MatchPoint Metadatenmodells können alternative (Meta-)Navigationen gebaut, ähnliche Inhalte oder in Echtzeit generierte Site Maps nach frei definierbaren Kriterien angezeigt werden. Auch die MySite erhält auf Grund der weitreichenden Personalisierungsmöglichkeiten eine ganz neue Bedeutung.



ECM: MatchPoint macht grosse SharePoint Umgebungen wartbar

Mit MatchPoint schläft der SharePoint Administrator ruhiger

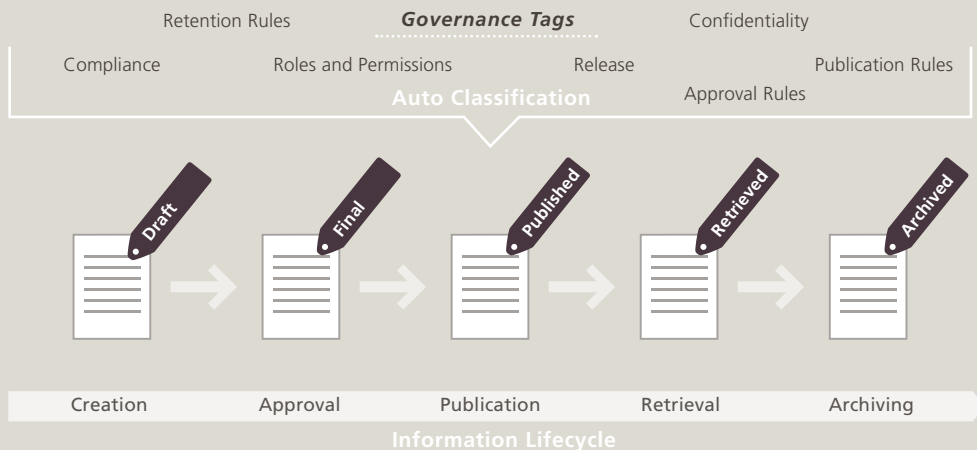
Bevor in einem Unternehmen SharePoint Lösungen zur Anwendung kommen, müssen deren Compliance sichergestellt und Governance Werkzeuge etabliert werden. Das ist in grossen SharePoint Deployments ein beinahe unlösbares Problem, das sich dank MatchPoint praktisch in Nichts auflöst.

MatchPoint ist die Basis für Lifecycle Management und Archivierung

Die MatchPoint Auto Classification stellt sicher, dass alle SharePoint Inhalte bei ihrer Entstehung und während ihrer Verarbeitung mit Governance Metadaten angereichert werden. Diese erleichtern die Steuerung und Administration der SharePoint Plattform. Für den Benutzer unsichtbar, helfen sie dem Systemadministrator und den Inhaltsverantwortlichen, griffigere und präzisere Archivierungsregeln zu erstellen, die Sicherheit und den Zugriff zu steuern und einen hohen Automatisierungsgrad in der Verwaltung zu gewährleisten.

MatchPoint unterstützt geordnete Deploymentvorgänge

MatchPoint Lösungen können mühelos von einer SharePoint Umgebung in eine andere kopiert werden, weil alle Konfigurationen zentrale XML Definitionen sind. Auch die lästige Nachprovisionierung bestehender Sites bei späteren Änderungen entfällt: Mit einer einzigen Anpassung sind alle MatchPoint Webparts wieder aktuell.





MatchPoint